

Fakultät für Ingenieurwissenschaften, Informatik und Psychologie Institut für Datenbanken und Informationssysteme (DBIS)

Identifying GDPR-Critical Tasks in Business Processes using Large Language Models

Abschlussarbeit an der Universität Ulm

Vorgelegt von:

Merten Dieckmann merten.dieckmann@uni-ulm.de 1058340

Gutachter:

Prof. Dr. Manfred Reichert Prof. Dr. Rüdiger Pryss

Betreuer:

Magdalena von Schwerin

2025

© 2025 Merten Dieckmann

Satz: PDF-LATEX 2 $_{\mathcal{E}}$

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	1
2	Theoretischer Hintergrund	2
3	Kriterien für die Modellauswahl	3
4	Konzept & Methodik	4
5	Datensatz & Testdesign	5
6	Evaluationsexperimente	6
7	Ergebnisse & Diskussion	7
8	Fazit & Ausblick	8
Α	Quelltexte	9
Lit	Literatur	

1 Einleitung

- Kontext & Motivation: BPMN-basierte Geschäftsprozesse, Bedarf an DSGVO-Konformität, Chancen/Risiken von LLMs.
- Problemstellung & Zielsetzung
- Forschungsfragen und Hypothesen.
- Aufbau der Arbeit: kurzer Überblick über die folgenden Kapitel.

2 Theoretischer Hintergrund

- **BPMN**: Notation, modellgetriebene Analyse von Geschäftsprozessen.
- Datenschutzrecht: GDPR erklären.
- Large Language Models: Architektur, Training, Grenzen, Open-Source-Modelle & Datenschutz.
- Forschungslücken und aktueller Stand zur LLM-basierten Prozessanalyse.

3 Kriterien für die Modellauswahl

Siehe Excel

4 Konzept & Methodik

- Software-Architektur (Gesamtübersicht, Modul- und Datenflussdiagramme).
- Datenaufbereitung: BPMN-Parsing, Tokenisierung, Anonymisierung.
- Klassifikations-Pipeline: Prompt-Design bzw. Fine-Tuning, Label-Schema für GDPR-Kritikalität.
- Implementierungsdetails: genutzte Frameworks, Deployment (Docker u.a.), ...

5 Datensatz & Testdesign

- Generierung bzw. Sammlung repräsentativer BPMN-Modelle.
- Label-Prozess, Qualitätskontrolle
- Daten-Splits (Train/Validation/Test), falls Finetuning im Spiel ist

6 Evaluationsexperimente

- · Versuchsaufbau
- Vergleichsbaselines und alternative Ansätze.
- Metriken (Precision, Recall, F1, AUC, Confidence-Scores) & Signifikanztests.
- Automatisiertes Testframework, Reproduzierbarkeit der Experimente.
- Fehlerquellen und Gegenmaßnahmen.

7 Ergebnisse & Diskussion

- Quantitative Resultate (Tabellen, Diagramme, Statistik).
- · Qualitative Analyse
- Vergleich der Modelle & Ansätze; Interpretation der Unterschiede.
- Limitationen der Studie und Einflussfaktoren.

8 Fazit & Ausblick

- Zusammenfassung der Haupterkenntnisse bezogen auf die Forschungsfragen.
- Praktische Implikationen für Unternehmen & Regulatoren.
- Empfehlungen für zukünftige Arbeiten (Modell-Verbesserungen, zusätzliche Datenquellen, Pilotprojekte).

A Quelltexte

In diesem Anhang sind einige wichtige Quelltexte aufgeführt.

```
public class Hello {
    public static void main(String[] args) {
        System.out.println("Hello World");
}
```

Literatur

- [1] Jörg Knappen. Schnell ans Ziel mit LATEX 2e. 3., überarb. Aufl. München: Oldenbourg, 2009.
- [2] Frank Mittelbach, Michel Goossens und Johannes Braams. Der Latex-Begleiter.
 2., überarb. und erw. Aufl. ST Scientific tools. München [u.a.]: Pearson Studium, 2005.
- [3] Joachim Schlosser. Wissenschaftliche Arbeiten schreiben mit LATEX : Leitfaden für Einsteiger. 5., überarb. Aufl. Frechen: mitp, 2014.
- [4] Thomas F. Sturm. *LATEX*: Einführung in das Textsatzsystem. 9., unveränd. Aufl. RRZN-Handbuch. Hannover [u.a.]: Regionales Rechenzentrum für Niedersachsen, RRZN, 2012.
- [5] Herbert Voß. *LaTeX Referenz*. 2., überarb. u. erw. Aufl. Berlin: Lehmanns Media, 2010.

Name: Merten Dieckmann	Matrikelnummer: 1058340		
Erklärung			
Ich erkläre, dass ich die Arbeit selbständig verfasst und keine anderen als die an gegebenen Quellen und Hilfsmittel verwendet habe.			
Ulm, den			
	Merten Dieckmann		